

Prof. Dr. Alfred Toth

Relationale ontische Supposition

1. Nach der Behandlung materialer und formaler sowie lokaler und temporaler ontischer Supposition (vgl. Toth 2014a, b) im Rahmen der Subrelationen von Substanz, Form und Funktion der in Toth (2014c) definierten Objektrelation, soll in diesem Beitrag auf die drei Hauptformen von relationaler Supposition hingewiesen, die wegen des für die Ontik verwendeten Relationsbegriffes der Kategorisierung der von Bense skizzierten Raumsemiotik folgt (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80).

2.1. Iconische Supposition

Sie liegt vor, wenn iconische fungierende Teilsysteme durch Nullabbildungen substituiert werden.



Laurenzgasse 7, 8006 Zürich

2.2. Indexikalische Supposition

Von indexikalischer Supposition kann man sprechen, wenn Teile von Rändern von Systemen, jedoch keine Teilsysteme, nullabgebildet werden.



Zweierstr. 38, 8004 Zürich

2.3. Symbolische Supposition

Bei symbolischer Supposition liegt totale und nicht – wie bei der iconischen und der indexikalischen Supposition – partielle Nullabbildung vor.



Albisriederstr. 265, 8047 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ontische materiale und formale Supposition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Lokale und temporale ontische Supposition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

19.11.2014